

ÖKUMENE

EIN SAM KEIT

ÜBER EINE MODERNE
VOLKSSEUCHE



ISTOCK.COM/LJUPCO

ÖKUMEN. NOVEMBERGESPRÄCHE

MI 05. NOVEMBER

«Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit», Theaterstück und moderierte Gesprächsrunde

Marius Leutenegger, Theatermacher

MI 19. NOVEMBER

«Von der Schwierigkeit, ein Einzelner zu sein» – Einsamkeit als existenzielles Phänomen

Dr. Klaus Opilik, Philosoph

DO 13. NOVEMBER

«Einsam und wach wie ein Vogel auf dem Dach (Psalm 102,8) – Gegen Einsamkeit von Kindesbeinen an»

Pfrn. Dörte Gebhard, Praktische Theologin

MI 26. NOVEMBER

«Ich lebe alleine, aber einsam fühle ich mich nicht» – Besuch einer Einsiedelei Schwester Maria Baptista, Eremitin
(Fahrgemeinschaft zur Einsiedelei Tschüttschi ob Schwyz, ab Meggen um 18 Uhr)

REF. KIRCHE MEGGEN

Adligenswilerstrasse 10

jeweils **19:00 Uhr**



adligenswil - meggen - udligenswil
meggerwald pfarreien

reformierte kirche
meggen adligenswil
udligenswil

ÖKUMEN. NOVEMBERGESPRÄCHE

MI 05. NOVEMBER

«Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit», Theaterstück und moderierte Gesprächsrunde

*Marius Leutenegger,
Theatermacher*

«Das Theater hat mit wenig Szenen das ganze Spektrum des Problems Einsamkeit sichtbar gemacht.»

Soziale und emotionale Einsamkeit im Alter sind verbreitet: 160'000 Personen im Alter über 62 Jahren leiden in der Schweiz unter Einsamkeit. Sich einsam zu fühlen, ist zudem oft schambefahlet. Die moderierte Gesprächsrunde bezieht das Publikum ein.

«...zuerst zuhören und zuschauen, dann sich einbringen - total lebendig!»

DO 13. NOVEMBER

«Einsam und wach wie ein Vogel auf dem Dach (Psalm 102,8) – Gegen Einsamkeit von Kindesbeinen an»

*Dr. Dörte Gebhard, Pfarrerin,
PD für Praktische Theologie*

Einsamkeit versteckt und tarnt sich, besonders bei den Jungen. Eine andere Pandemie, Corona, zeigte die Infektionsrate, die Übertragungswege und die Symptome chronischer Einsamkeit. Zur Diagnose kommen inzwischen viele Therapievor schläge, die zu prüfen sind. In der Bibel ist ein jahrtausendealter Erfahrungsschatz zu heben.

MI 19. NOVEMBER

«Von der Schwierigkeit, ein Einzelner zu sein» – Einsamkeit als existenzielles Phänomen

Dr. Klaus Opilik, Philosoph

Unser Menschsein ist einerseits dadurch gekennzeichnet, dass wir als je Einzelne existieren; andererseits ist es eine Herausforderung, dieses EinzelN-Sein wirklich zu erfassen.

Auf der Spur von Philosophen wie Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger geht es darum, das EinzelN sein als Spezifikum der menschlichen Existenz sichtbar zu machen.

MI 26. NOVEMBER

«Ich lebe alleine, aber einsam fühle ich mich nicht» – Besuch einer Einsiedlei

Sr. Maria Baptista, Eremitin

Die Eremitin Sr. Baptista lebt allein in der Einsiedlei Tschütschi am Fuss der Mythen. Wie geht sie mit der bewusst gewählten Einsamkeit um und was kann sie für Erfahrungen an sozial gestresste Menschen weitergeben?

Anreise in Fahrgemeinschaften zur Einsiedlei Tschütschi ob Schwyz, Treffpunkt Ref. Kirche Meggen um 18 Uhr.

REF. KIRCHE MEGGEN

Adligenswilerstrasse 10
jeweils 19:00 Uhr



adligenswil - meggen - udligenswil
meggerwald pfarreien

reformierte kirche
meggen adligenswil
udligenswil